

c/o Anwalts- und Wirtschaftskanzlei KMUFORUM GmbH
Gerliswilstrasse 71
CH 6020 Emmenbrücke

JAHRESBERICHT 2010

1. ALLGEMEINES

1.1. GRUNDLAGEN

Gesamtarbeitsvertrag 2005-2012 des Schweizerischen Elektro- und Telekommunikations-Installationsgewerbes und Kommissionsreglement; mit Weisungen werden alle angeschlossenen Unternehmen jährlich bezüglich Neuerungen und Verpflichtungen orientiert.

1.2. REGIONALES VERTRAGSORGAN

Die Kommission besteht aus je 5 Vertretern der Arbeitgeberverbände Verband Zentralschweizerischer Elektro-Installationsfirmen (VZEI) und Zuger Elektro-Verband (ZEV) sowie der Arbeitnehmerverbände Syna Zentralschweiz und Unia Zentralschweiz. Die PK ZSE steht unter der Aufsicht der Paritätischen Landeskommission (PLK).

1.3. RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH

Geografisch ist die Kommission für das Gebiet der Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz (nur Bezirke Gersau, Küssnacht und Schwyz), Uri und Zug zuständig.

1.4. ANGESCHLOSSENE BETRIEBE

Über die Verbandsmitgliedschaft resp. die Allgemeinverbindlichkeitserklärung des Bundesrates sind total 231 Unternehmen (193 Mitgliedfirmen davon 162 VZEI und 38 ZEV sowie 38 AVE-Unternehmen) der PK ZSE angeschlossen.

2. KOMMISSION

2.1. MITGLIEDER

Jahresvorsitz 2010

Ehrensperger Dieter, Syna, Stans

Arbeitgebervertreter

Häfliger Werner, VZEI, Luzern; Marti Werner, VZEI, Malters; Planzer Stefan, VZEI, Altdorf; Schuler Kaspar, VZEI, Stans; Weber Beat, ZEV, Menzingen

Arbeitnehmervertreter

Ehrensperger Dieter, Syna, Stans; Gander Urs, Syna, Luzern; Gisler Max, Syna, Altdorf; Haller Remo, Unia Zentralschweiz, Luzern; Hernández Ignacio, Unia Zentralschweiz, Luzern

2.2. SPEZIELLE FUNKTIONEN

Mitglied PLK

Häfliger Werner, VZEI, Luzern

Vertreter bei FAIRCONTROL

Ehrensperger Dieter, Syna, Stans; Schuler Kaspar, VZEI, Stans

2.3. TÄTIGKEITEN

Die Kommission hat die Geschäftsführung sowie die Aufsicht über die operativen Stellen wiederum an vier Sitzungen wahrgenommen. Der Jahresabschluss 2010 wurde nach Kenntnisnahme des Revisionsberichts einstimmig genehmigt und das Budget 2011 verabschiedet. Ein wesentlicher Anteil des Überschusses wurde wiederum der Weiterbildung zur Vergünstigung von Kursen sowie der Berufswerbung zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Kontrollwesens

wurden die notwendigen Einspracheentscheide gefällt. Die Verhandlungen wurden stets in in gutem Klima geführt. Zentrales Anliegen bleiben die guten und gerechten Arbeitsbedingungen sowie ein stabiler Sozialfrieden.

3. KONTROLLAUSSCHUSS

Für den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrags zeichnet in einer ersten Phase der Kontrollausschuss verantwortlich. Basis für seine Arbeit bilden die Weisungen der PLK resp. des seco sowie das kommissionsinterne Ausführungsreglement Kontrollwesen.

3.1. MITGLIEDER

Arbeitgebervertreter Schuler Kaspar, VZEI, Stans
Arbeitnehmervertreter Ehrensperger Dieter, Syna, Stans

3.2. TÄTIGKEITEN

Als neutrale Kontrollplattform erledigt FAIRCONTROL im Auftrag der PK ZSE die Baustellenkontrollen. Dies gilt sowohl für die gesamtarbeitsvertraglichen Kontrollen wie auch die Kontrollen gemäss Entsendegesetz. Die Auswertung resp. der Erlass von Verfügungen und allfälligen Sanktionen obliegen dem Kontrollausschuss PK ZSE unter Aufsicht der Kommission.

Kontrolltätigkeiten 2010 MA-Kategorie	Entsendungen					AVE GAV			
	1390	1391	1392	Total	Prozent	CH-CH	PV-CH	Total	Prozent
Baustellenkontrollen	35	20	162	217	45%	43	13	56	97%
mit Anzahl Mitarbeiter	34	20	322	376	54%	50	15	65	103%
Korrespondenzkontrollen	24	3	40	67	14%	-	-	-	0%
mit Anzahl Mitarbeiter	23	3	74	100	14%	-	-	-	0%
Total ausgeführte Kontrollen	59	23	202	284	59%	43	13	56	97%
mit Anzahl Mitarbeiter	57	23	396	476	68%	50	15	65	103%
Keine Kontrolle	87	9	88	184	38%	-	-	-	0%
mit Anzahl Mitarbeiter	23	-	97	120	17%	-	-	-	0%
Kontrollentscheid offen	3	1	1	5	1%	1	1	2	3%
mit Anzahl Mitarbeiter	2	-	-	2	0%	-	-	-	0%

Die Kontrolldichte wurde entsprechend der Vorgabe der Kommission weiter gesteigert (+22% gegenüber Vorjahr). Markant höher war der Meldeeingang nach Entsendegesetz (+50% gegenüber Vorjahr), wozu sicher auch die intern erneut überarbeiteten und optimierten Abläufe sowie die gemäss seco-Vorgaben verbesserte statistische Erfassung beitrugen.

63% der Kontrollen führten zu einem vertiefteren Abklärungsbedarf. Gründe hierfür waren kumulativ Verdachtsmomente bezüglich Nichteinhaltung GAV (139 Fälle mit 269 Mitarbeitern) und im Zusammenhang mit Meldeverstössen (108 Fälle mit 208 Mitarbeitern). Bei rund der Hälfte wurde auf eine Verfahrenseröffnung zufolge Bagatellfall resp. aufgrund der eingeholten Informationen verzichtet. 59 Fälle wurden an die zuständigen Behörden und Paritätischen Kommissionen überweisen. Insgesamt wurden 18 Sanktionsverfügungen und 3 Verwarnungen ausgestellt. Es erfolgte 1 Weiterzug an die nächste Rechtsmittelinstanz.

Emmenbrücke, 20. Mai 2011 ST/ns

Beilagen:
▪ keine

Verteiler:
▪ PLK und kantonale Stellen
▪ Verbände
Intern:
▪ H-116-94-0